

Funktion der Pulver-Saug-Maschinen

Unsere Pulver-Saug-Maschinen sind für den Service von Pulverfeuerlöschern (Entleerung und Wiederbefüllung) konzipiert

Aber auch das Umfüllen des Löschpulvers, das Neu- bzw. Wiederbefüllen oder das reine Entleeren zur Entsorgung sind mit diesen Maschinen möglich

Arbeitsablauf mit den Pulver-Saug-Maschinen

Die Modulbauweise führt zu einer weitgehend gleichen Arbeitsweise bei allen Maschinentypen.

Entleeren



Bild 1: Für den Service werden drucklose Feuerlöscher zunächst geöffnet und neben die Maschinen gestellt. Mit dem Saugrohr wird das Löschpulver über einen flexiblen Schlauch (S) durch ein Trennsieb (T) zur Entfernung von Verunreinigungen und ein Filterpaket (Trennung von Luft und Löschpulver) in den Vorratsbehälter (V) abgesaugt.



Bild 2: Bei Dauerdruck-Feuerlöschern entfällt das langsame Druckentlasten. Sie werden entleert, indem der Feuerlöscherschlauch in den Saugschlauch (S) der laufenden PSM gesteckt und das Löschpulver durch den Druck des Stickstoffes dort hinein abgeblasen wird.

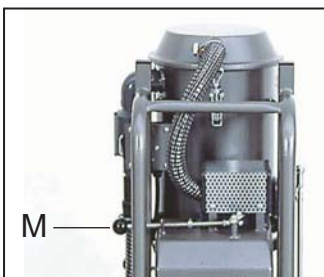
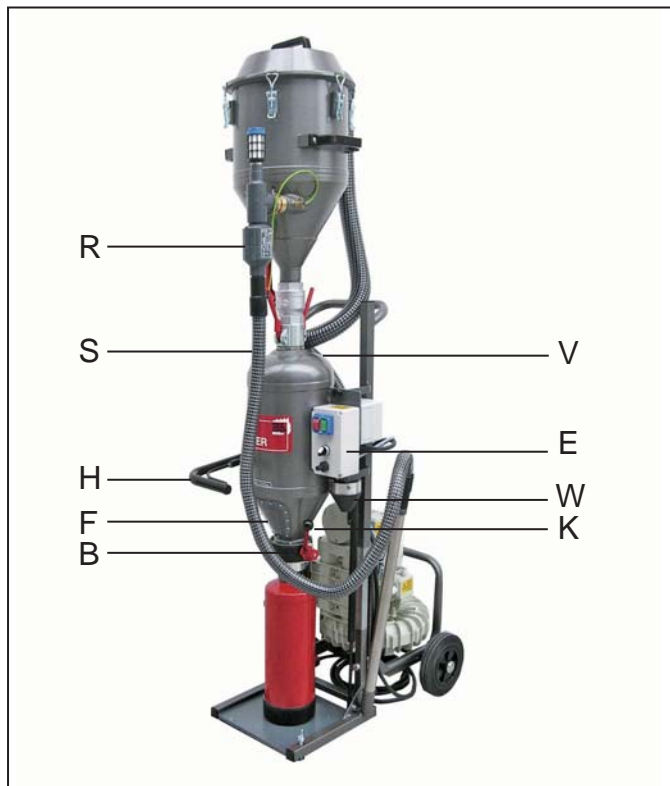


Bild 4: Handhebel (M) für die mechanische Reversierung.



Füllen

Bild 3: Feuerlöscher bis zu einem Füllgewicht von 12 kg werden zum Füllen unter den Vorratsbehälter (V) der PSM gestellt.

Die neu entwickelte Behälterventilklappe (B) mit großem Durchgang beschleunigt das Befüllen um bis zu 100 %. Mit dem Handhebel (H) wird der Vorratsbehälter so weit abgesenkt, bis die Behälterventilklappe mit dem kegelförmige Abfüllstutzen aus Metall und Gummi luftdicht auf der Einfüllöffnung des Feuerlöschers aufliegt. Die beiden für die Ventilklappe mitgelieferten Wechseladapter (W) für Dauerdruck- und Aufladefeueralöcher lassen sich mit den integrierten Kugelfederelementen problemlos am Abfüllventil austauschen.

Der Verschluss der Behälterventilklappe wird mit einem Handhebel mit Kugelknopf (K) geöffnet bzw. verschlossen.

Durch Betätigung der mechanischen (M) oder elektrischen (E) Reversiereinrichtung wird der Feuerlöscher durch abwechselnde Druck- und Saugphasen schnell gefüllt, wobei während der Druckphase das Filterpaket automatisch gereinigt wird. Das zwischen Vorratsbehälter und Saugschlauch (S) eingebaute automatische Rückschlagventil (R) verschließt während des Reversiervorganges automatisch die Saugleitung.

Am Sichtfenster (F) kann beobachtet werden, ob das gesamte Löschpulver aus dem Vorratsbehälter in den Feuerlöscher eingefüllt und somit der Füllvorgang beendet ist.

Durchlaufverfahren für Serienservice

Bild 5: Müssen mehrere Feuerlöscher gleichen Typs gewartet werden, ermöglicht das Durchlaufverfahren einen zeitsparenden Serienservice. Hierbei werden zwei Feuerlöscher gleichzeitig bearbeitet: Während ein Feuerlöscher mit dem Saugrohr entleert wird, kann gleichzeitig ein zweiter unter dem Vorratsbehälter gefüllt werden.

(Bildbeispiel: PSM JUNIOR)



Service an fahrbaren Feuerlöschern



Bild 6: Bei Servicearbeiten wird das Löschpulver aus dem fahrbaren Feuerlöscher zunächst in den separaten Zusatzbehälter gesaugt.

(Bildbeispiel: PSM COMPACT)

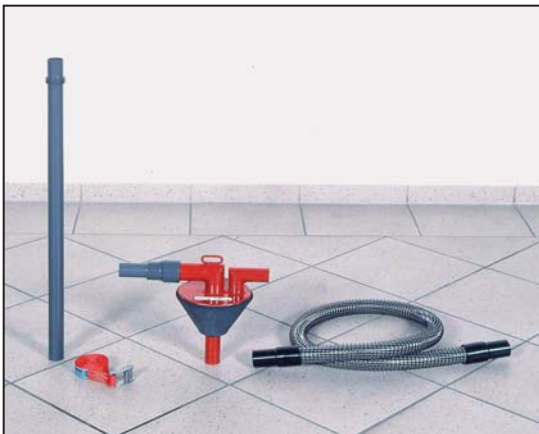


Bild 7: Für das Befüllen von fahrbaren Feuerlöschern wird das als Zubehör erhältliche Set SK 50 benötigt (Ausnahme: PSM POWER). Es besteht aus einem Adapter mit Sieb und Spanngurt für den fahrbaren Feuerlöscher, einem 1,4 m langen Saugschlauch und einem 1 m langen Saugrohr.



Bild 9: Außerdem ist für Servicearbeiten an 50-kg-Feuerlöschern mit allen PSM-Typen ein zusätzlicher 50-kg-Vorratsbehälter notwendig.



Bild 8: Mit dem auf den fahrbaren Feuerlöscher aufgesetzten Set SK 50 wird der Feuerlöscher mit dem Löschpulver aus dem Zusatzbehälter gefüllt.

(Bildbeispiel: PSM COMPACT)

Service an fahrbaren Feuerlöschern mit der PSM POWER



Bild 10: Der Filterkopf der PSM POWER kann zum Entleeren der fahrbaren Feuerlöcher direkt auf einen speziellen 50-kg-Zusatzbehälter oder eine 250-kg-Tonne montiert werden.



Bild 11: Durch Umsetzen des Filterkopfes auf den Feuerlöcher wird dieser, beispielsweise aus einem separaten Löschpulvergebinde, wieder gefüllt. Es wird also kein Set SK 50 benötigt.



Bild 12: Beispiel für die Bearbeitung eines fahrbaren Feuerlöschers P 250.

Service mit großen Löschpulvermengen

Für noch größere Löschpulvermengen ist eine 250-kg-Tonne, sowie ein passendes Fahrgestell hierfür, erhältlich.

Neu-/Wiederbefüllung

Bei einer Neu-/Wiederbefüllung kann der Feuerlöcher aus unterschiedlichen Löschpulvergebänden über eine zusätzliche Waage gefüllt werden. Der Füllvorgang des Feuerlöschers erfolgt dann wie zuvor beschrieben.

Mit den stationären Füllanlagen PSM COMPACT W und PSM COMPACT A stehen aber auch Pulversaugmaschinen mit automatisch abschaltender Waage zur Verfügung.



Bild 13: Fahrgestell für 250-kg-Tonne.



Bild 14: 250-kg-Tonne.

	Feuerlöcher bis zu kg	Turbinen-saugleistung l / min	Rever-sierung	Elektromotor	Trans-port-höhe mm	Arbeits-höhe mm	Gewicht kg	
Mobile PSM	MINI Basic	12	2050	mechanisch	230 V	885	1270	34
	JUNIOR	12	1800	elektrisch	230 V	1175	1745	53
	JUNIOR N	12	1800	elektrisch	230 V	1000	1305	55
	ECONOMIC	50	2035	elektrisch	230 V	1340	1645	65
	COMPACT	250	1960 2120	elektrisch	230 V 400 V	1340	1645	72 78
	POWER	750	1960 2120	elektrisch	230 V 400 V	1850	2160	81 87
	JUMBO	1000	1890 2265	elektrisch	400 V	1840	2180	135
	BIG	12000	2715	elektrisch	400 V	1990	2670	482

					Elektro-motor	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
Stationäre PSM	COMPACT A	12	1400	elektrisch	400 V	2000	1180	900	212
	COMPACT W	12	2120	elektrisch	400 V	2000	1180	900	125
	COMPACT S	12	2120	elektrisch	400 V	1900	740	680	120

Sonder-maschinen

Es stehen einige Sondermaschinen, wie z. B. automatisch arbeitende Großmaschinen zur Serienabfüllung, zur Verfügung.

Für den Export sind Elektromotoren mit anderen Nennspannungen und Nennfrequenzen erhältlich.

Für einige Pulver-Saug-Maschinen ist als Antrieb auch ein Benzinmotor oder ein Luftpjektor auf Anfrage lieferbar.



MINI Basic JUNIOR N JUNIOR ECONOMIC COMPACT COMPACT S COMPACT A POWER JUMBO BIG

Technische Änderungen vorbehalten / 06-2010